

2. September 2007

Kurhessenbahn-Krise: „NVV spart auf Kosten der Schienenverbindungen in Waldeck-Frankenburg – die Landesregierung muss jetzt handeln!“

"Das Ergebnis der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) Aufsichtsratssitzung ist für den Landkreis Waldeck-Frankenburg und die Kurhessenbahn katastrophal. Es ist schon ziemlich dreist, wenn SPD-Landrat Schlitzberger das mögliche Aus für die Kurhessenbahn mit dem Zuschussbedarf rechtfertigt. Öffentlicher Personennahverkehr kostet nun mal Geld, dass ist in den anderen nordhessischen Landkreisen nicht anderes als in Waldeck-Frankenburg. Fakt ist aber, Schlitzberger und die anderen SPD Landräte handeln nach dem Motto 'Verschon mein Haus zünd andere an'. Der NVV spart auf Kosten der Schienenverbindungen im Landkreis Waldeck-Frankenburg", erklärt der Landtagsabgeordnete und Fraktionsvorsitzende im Kreistag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Jürgen Frömmrich (Frankenberg). Der GRÜNEN Politiker erinnert daran, dass die CDU/SPD Bundesregierung die Mittel für den Öffentlichen Personennahverkehr zusammengestrichen hat. "Dass der NVV nun 2,2 Millionen Euro vom Land zusätzlich bekommt, um überhaupt nur das Angebot in Waldeck-Frankenburg weiter zu bestellen, zeigt ganz deutlich die Selbstbedienungsmentalität der übrigen Landkreise in Nordhessen", so Frömmrich weiter. "Es ist ganz klar, dass die SPD-Landräte und Oberbürgermeister in Nordhessen sich gegen Waldeck-Frankenburg verbündet haben, um die Auswirkungen der schlechten Politik ihrer eigenen Bundesregierung für ihre Kreise abzuwenden und uns allein aufzubürden!" Nach Auffassung der GRÜNEN vertritt der Verkehrsverbund nicht mehr die Interessen des Landkreises Waldeck-Frankenburg. "Hier ist der jetzt die Landesregierung gefordert ein Machtwort zu sprechen", fordert Frömmrich.

DIE GRÜNEN sehen durch den neuen Beschluss des Aufsichtsrates auch nicht die Existenzfrage der Kurhessenbahn geklärt: "Die Kurhessenbahn und die DB haben deutlich erklärt und vorgerechnet, dass sie ohne ihren Lückenschluss von Korbach nach Frankenberg nicht überlebensfähig ist. Dieses Argument wird von Seiten des SPD-Blocks im NVV einfach ignoriert, obwohl die DB dies am Donnerstag noch mal ganz klar herausgestellt hat. Wenn die Kurhessenbahn stirbt, werden auch die Bahnschlüsse von Kassel nach Korbach und von Marburg nach Frankenberg weg brechen", unterstreicht Jürgen Frömmrich. Dies hätte zur Folge, dass Hessens Tourismusregion Nummer eins und der Nationalpark Kellerwald Edersee vom Bahnnetz abgekoppelt würde.

Aus den vorgenannten Gründen appelliert GRÜNEN-Politiker Frömmrich an Land und Bund nun die Kurhessenbahn zu unterstützen: "Seit dem die Kurhessenbahnkrise bekannt geworden ist, hat die Landesregierung keine Stellungnahme dazu abgegeben, während Verkehrsminister Rhiel im Mai im Landtag auf meine Anfrage hin noch erklärte, er stehe zu dem Projekt Kurhessenbahn. Ich frage die Landesregierung, welche Schritte sie zur Rettung dieses wichtigen Infrastrukturprojektes einleiten will?" Frömmrich fordert in diesem Zusammenhang eine Konferenz der beteiligten Akteure von Bahn, Bund, Kreis und Land zur Rettung der Kurhessenbahn.

Nach Auffassung der GRÜNEN schließe sich in diesem Jahr ein einmaliges Zeitfenster zur Realisierung des Lückenschlusses der Bahn von Frankenberg nach Korbach: "noch liegen bei Land und Bund die notwendigen Investitionsmittel bereit, doch wenn jetzt nicht ein Durchbruch pro Kurhessenbahn erzielt wird, werden diese Mittel möglicherweise verfallen."

DIE GRÜNEN stünden nach wie vor 100%ig hinter dem Projekt Kurhessenbahn, berichtet der Abgeordnete weiter. "Die Kurhessenbahn hat in den letzten Jahren einen 35%-igen Zuwachs an Fahrgastzahlen erreicht. Sie agiert vor Ort flexibel und kundenfreundlich. Mit ihr erfahren wir in Korbach eine Renaissance im Güterverkehr – es gibt nur Gründe dafür, dieses gut laufende Projekt weiter zu führen." Gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung der Energieverknappung wäre es ein fatales Signal, ein so wichtiges Projekt des Öffentlichen Verkehrs aufs Abstellgleis zu stellen, betont Frömmrich.